

LÖSUNG

Aufgaben:

1

a) Der erste Brief nimmt Bezug auf das Massaker von Lidice. Recherchiere online den von den Deutschen angegebenen Grund für dieses Kriegsverbrechen. Notiere auch die genaue Opferzahl.

SS-Obergruppenführer Heydrich fiel als stellvertretender Reichsprotektor in Böhmen und Mähren einem Attentat zum Opfer. Den Nationalsozialisten lag ein (falscher) Hinweis vor, Einwohner dieses Dorfes hätten den Attentätern geholfen.

173 unschuldige Tschechen wurden ermordet.

b) Erläutere anhand der Beschreibungen von Tschechen und Russen in den ersten beiden Briefen, warum Heinrich Seiz das Massaker nicht als Verbrechen sah.

Heinrich Seiz meint es sei nötig gewesen, da die Tschechen sonst nicht aufgehört hätten Widerstand zu leisten. Er nimmt die Menschen in den besetzten Gebieten als „verdreckt und verlaust“ war und empfindet kein Mitgefühl.

2

Vergleiche den Inhalt des letzten von dem der anderen Briefe. Siehst du eine Veränderung? Welche Gründe könnte es hierfür geben?

Er sehnt sich nach Frieden. Er merkt, dass die Länder, die er bereist, denselben Himmel haben wie der über Winnenden. Die Sinnlosigkeit des Krieges wird ihm bewusst. Sein Wunsch Soldaten zu sein ist nicht mehr groß.

Eventuell gab es weitere Erlebnisse („das andere werde ich euch lieber mündlich erzählen“), die ihn zum Nachdenken angeregt haben.